

Pressemitteilung

Nr.: 37/2024

Berching, den 15.11.2024

Auskunft erteilt: Stadtmarketing
Telefon: 08462/205-51
E-Mail: platzek.veronica@berching.de
Presseverteiler: regional

Erfolgreiches „Literarisches Speed-Dating“ in Berching

Am 8. November fand das „Literarische Speed-Dating“ am neuen Spielort in der städtischen Bücherei am Pettenkofer Platz 19 statt. Die Stadt Berching, vertreten durch die Kulturamtsleiterin Katrin Hradetzky, lud zu dieser Veranstaltung ein. Gerlinde Delacroix, die Initiatorin und Organisatorin des Formats, hatte wieder viele tolle Leser zusammengetrommelt, sodass die Reihe „LiteraturRaum Berching“ erneut großen Anklang fand. Beim Literarischen Speed Dating stellen Autoren in jeweils sieben Minuten ihr Buch vor und lesen ein paar Zeilen daraus. Somit konnten sich die Besucher über eine breite Palette an literarischen Texten und Büchern aus verschiedenen Genres freuen. Für eine aufgelockerte Stimmung sorgte die musikalische Begleitung vom Musikerduo „Gmüätlich Boarisch“ Martin Ehrensberger und seinem Cousin Jürgen. Die beiden Volksmusiker stammen aus Lupburg und boten während der Veranstaltung eine stimmungsvolle Untermalung. Martin Ehrensberger, Lehrer an der Mädchenrealschule in Neumarkt, stellte neben mehreren selbstverfassten Wanderführern sein Buch „Ottilie Finkenmeier, Ein bewegtes Leben“ vor, das die Lebensgeschichte seiner Nachbarin Marianne Birkenhuber erzählt. Besonders bemerkenswert war, dass viele der anwesenden Autoren aus der Region kamen. Den Auftakt machte Katrin Hradetzky, die Kulturwissenschaften studiert hat. Sie präsentierte ihr erstes Kinderbuch „Nie wieder in die Waschmaschine“, eine Geschichte über Kuscheltiere, die versehentlich gewaschen werden. Ein Marienkäfer verliert dabei seinen siebten Punkt, woraufhin die Figuren Fibo, Fiba, Coco und Belinda auf eine zauberhafte Insel reisen, um ihn zu finden. Doris Distler aus Pilsach präsentierte ihr humorvolles Werk „Die Welt am Abgrund – Bei Zeus“, eine apokalyptische Götterkomödie. Mit einem Augenzwinkern schildert sie die Hintergründe globaler Katastrophen, für die Zeus persönlich die Verantwortung übernimmt. Weiter ging es mit dem Buch „Der Bauernkrieg im Hochstift Eichstätt“ von Dr. Seger, das von Alexander Delacroix vorgestellt wurde.

Märchenhaft wurde es bei Hannelore Babel. Wunderschön als elfenhafte Fee verkleidet las sie aus ihrem Buch „Der kleine Drache Einzahn“. Dieses erzählt von der Macht der Fantasie und Liebe.

Dr. Wolfgang Brand fesselte die Besucher mit einer Geschichte aus dem Buch „Nichts als die Freiheit“ von Manfred Mai, die den Alltag der Bauern in der Zeit um 1525 wiedergibt. Delacroix und Brand waren für zwei erkrankte Autoren eingesprungen und wiesen mit den vorgestellten Büchern auf das Jahr 2025 hin, in dem sich der Bauernkrieg zum 500sten Male jährt.

Extrem andersartig, aber ebenso spannend, liest sich der Roman „William Smallwood“ von Lucius Winter, der erst im Juni erschienen ist. „Es ist eine Phantasiegeschichte,



eingebettet in realen Landschaften“, so der Autor. Claudia von Strombergs Buch „Abenteuer Eltern“, unternimmt eine inspirierende Reise in die Welt der liebevollen Unterstützung mit den Kindern.

Den Abschluss bildete humorvoll Grete Pickl aus Kastl. Sie hatte Gedichte und Prosatexte auf Hochdeutsch und im Dialekt dabei. Das rundum gelungene Speed-Dating endete mit einem großen Applaus. Das Team der Bücherei, unter der Leitung von Barbara Großmann, sorgte für Getränke und kleine Snacks.



Bildunterschrift: Die Protagonisten des literarischen Abends.

Fotograf: Veronica Platzek

